

## Fax-Anmeldebogen (Fax: 0211/3007-900)

Bitte senden Sie diesen Antwortbogen möglichst rasch an:  
Westdeutscher Handwerkskammertag, Sternwartstraße 27–29, 40223 Düsseldorf, Fax: 0211/3007-900  
oder bestätigen Sie Ihre Teilnahme per E-Mail an: alexander.faoro@handwerk-nrw.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung am 02.06.2008 in Düsseldorf und  
für den Workshop 1 , den Workshop 2 , den Workshop 3  an.

Name:

Vorname:

Telefon:

E-Mail:

Organisation:

Straße:

PLZ/Ort:

Ort, Datum:

Unterschrift:

Zur Anmeldung mehrerer Teilnehmer/innen diesen Rückmeldebogen bitte kopieren.

### Tagungsort

Das MutterHaus – Hotel und Tagungszentrum GmbH  
Geschwister-Aufricht-Straße 1 (ehem. Alte Landstraße 179)  
D-40489 Düsseldorf  
Tel.: 02 11/6 17 27-0 | Fax: 02 11/6 17 27-15 04

### Anreise per PKW

**Anreise aus dem Norden:** A3 bis Breitscheider Kreuz; A52 Richtung Düsseldorf; Ausfahrt Ratingen (23); rechts Richtung Kaiserswerth; an Autobahnabfahrt A44 vorbei bis zur nächsten Kreuzung; links in die Zeppenheimer Straße Richtung Diakonie; dem Schild Diakonie nach rechts in den Zeppenheimer Weg folgen; nächste Ampel: rechts in die Alte Landstraße; sofort wieder rechts in die Geschwister-Aufricht-Straße. Das Hotel MutterHaus liegt geradeaus. Ältere Navigationssysteme finden es unter »Alte Landstraße 179«.

**Anreise aus dem Süden:** A3 bis Autobahnenkreuz Ratingen-Ost; A44 Richtung Düsseldorf-Flughafen; Ausfahrt Düsseldorf-Stockum (30), dort rechts einordnen auf die B8 Richtung Kaiserswerth; nächste Ampel: links in die Niederrheinstraße; rechts in die Alte Landstraße; 2 km; rechts in die Geschwister-Aufricht-Straße. Das Hotel MutterHaus liegt geradeaus. Ältere Navigationssysteme finden es unter »Alte Landstraße 179«.

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von den Hauptbahnhöfen Düsseldorf und Duisburg fährt die Straßenbahnlinie U79 über Düsseldorf-Kaiserswerth (Haltestelle Klemensplatz). 5 Minuten Fußweg.

### Kosten

Diese Fachtagung wird finanziell gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und den Europäischen Sozialfonds. Die Teilnahme ist daher kostenfrei.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
NÄHER AM MENSCHEN



## GUT BERATEN: LERNEN IM LEBENS LAUF VON ERWERBSTÄTIGEN

FACHTAGUNG AM  
02.06.2008, 10.30 UHR BIS 15.30 UHR  
IN DÜSSELDORF



## Ziel der Veranstaltung

**Fundierte** Weiterbildungsberatung wird für Erwerbstätige und Betriebe immer wichtiger. Zur Anpassung an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes oder zum beruflichen Aufstieg müssen Weiterbildungsmaßnahmen gewählt werden, die zur betrieblichen und persönlichen Situation der Ratsuchenden passen.

Weiterbildungsberaterinnen und -berater verschiedenster Einrichtungen sind schon heute kompetente Ansprechpartner/innen für die Laufbahnplanung und die Personalentwicklung.

Mit dieser Fachtagung will der Westdeutsche Handwerkskammertag einen Beitrag leisten, verschiedene Aspekte der Berater-tätigkeit mit praxisnahen Beispielen zu beleuchten.

## Zielgruppe

**Angesprochen** sind Weiterbildungsberater/innen, die Anregungen für ihre tägliche Praxis suchen, Konzepte und Zugänge von Kolleginnen und Kollegen kennen lernen und sich in Workshops zur Beratungspraxis austauschen möchten.

# Programm »Gut beraten: Lernen im Lebenslauf von Erwerbstätigen«

Termin: 02. Juni 2008 in Düsseldorf

## 10.30\_ Eröffnung

Andreas Oehme, Geschäftsführer des Westdeutschen Handwerkskammertages

## 10.35\_ Grußwort

Uwe Loß, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW

## 10.45\_ Herausforderung einer professionellen Weiterbildungsberatung: Was muss und was kann Weiterbildungsberatung leisten?

Prof. Dr. Christiane Schiersmann, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

## 11.15\_ Praxis der Bildungsberatung heute: Gut vorbereitet und mit dem richtigen Werkzeug

Keine Karriereberatung ohne aktive Beteiligung der Ratsuchenden | Susanne G. Rausch (angefragt), Deutsche Gesellschaft für Karriereberatung e.V., Frankfurt a.M.

Best-Practice-Beispiele aus der »Initiative für mehr Weiterbildung« | Oliver Steinke, LGH e.V., Düsseldorf

Bildungsberatung in Netzwerken | Ursula Wohlfarth, Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH, Bottrop

## Bedarfsgerechte Ansprache von Ratsuchenden

Betrieblichen Nutzen von Weiterbildungsberatung »verkaufen« | Dr. Ottmar Döring, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung, Nürnberg

Chatberatung – Überwinden von Hemmschwellen und Möglichkeit vorbehaltloser Kommunikation | Gerhard Evers, Weiterbildungs-Information und Beratung – WIB – e.V., Schwerin

Interkulturelle Elemente in der Beratung | N.N., Pro Qualifizierung

## 12.15\_ Einführung in die anschließenden Workshops und Ausblick auf die Vorhaben des MAGS

Uwe Loß, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW

## 12.30\_ Mittagspause

## 13.30\_ Workshops

### Workshop 1: Zugang zur Weiterbildungsberatung für den Einzelnen

Veränderte Bedürfnisse von Ratsuchenden und Möglichkeiten der Beratungsstellen | Dr. Lothar Vahling, Handwerkskammer Düsseldorf

Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung: Ein Praxisbeispiel aus der Qualifizierung von Bildungsberaterinnen und -beratern | Barbara Lampe, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Kostenpflichtige Weiterbildungsberatung: Das muss Beratung leisten, damit Ratsuchende dafür zahlen | Susanne G. Rausch (angefragt), Deutsche Gesellschaft für Karriereberatung e.V.

Individueller Zugang zum Bildungsscheck NRW | N.N., Volkshochschule aus NRW

### Workshop 2: Weiterbildungsberatung als Instrument der Betriebs-, Personal- und Organisationsentwicklung

Ansprache von Betrieben: Der »richtige« Ton zählt | Gabriele Braun, Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

Wege in den Betrieb – Wie lassen sich Führungskräfte für Qualifizierungsberatung gewinnen? | Nadine Wacker, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung

Kaufmännische und technische Veränderung als Anlass von Weiterbildungsberatung | Christoph Dolle, Handwerkskammer Südwestfalen

Bildungsprozessdienstleistungen als Instrument der Kundenbindung | Herbert Engelhardt, Deutsche Angestellten Akademie

### Workshop 3: Virtueller Zugang zu Weiterbildungsberatung

Avatar-Beratung: Chancen und Grenzen von virtuellen Beratern | Dr. Rainer Babel, Babel GmbH, Düsseldorf

E-Mail und anonymer Chat als Beratungsmedium | Vera Lieder (angefragt), Koordinierungsstelle Weiterbildung – kw kassel

Bildungsberatung-Online für Beschäftigte in KMU | Hans Schmeiser, Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe

Chatberatung mit Bot-Unterstützung | Dr.-Ing. Anna Fizek (angefragt), Technische Universität Dortmund

## 15.30\_ Informeller Ausklang